Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

mugn pey einander mit gesein recht
als fewr vnd wasser da dem ye
ains das andre vertreibt ¶ Auch
hat ain mesch ettwen natürlich
freud wenn er gedencht oder redt
oder hort reden oder list von gots
volkomenhait oder er hat ein natur-
liche begier zu dem ewigen leben wan
all menschen begerend der seligkayt
von natur ¶ Dise freud ist auch
vppig vnd mag gar kaum erkennt
werden Wenn sy von gnad vnd von
got sey vnd wenn sy natürlich sey
Dister mesch wer gar selig welcher
mit Ysaya sprechen mocht Alleg
frolich freu ich mich in dem herren
meinem schöpher vnd mein sel hat
gefrolocht in got meinem herren

Von der traurigkait das vier
vnd zwainzigist capitel

DAs ist warre trawrikait ain
laid des herzen vnd alles das
vnrecht das der geduldig got vn
schuldiglich gelitn hat von seinem